

RHEOBYK-7410 CA

Flüssiges Rheologieadditiv zur Erzeugung eines stark thixotropen Fließverhaltens für mittelpolare lösemittelhaltige und lösemittelfreie Systeme.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines modifizierten Harnstoffs

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C): 1,07 g/cm³

Wirksubstanz: 47 %

Lösemittel: Cyclisches Amid

Flammpunkt: 117 °C

Lagerung und Transport

Feuchtigkeitsempfindlich. Trocken und nicht über 35 °C lagern. Während der Lagerung auftretende leichte Trübungen im Material haben keinen Einfluss auf die rheologische Wirksamkeit. Die angegebene Lagerstabilität nach Auslieferung gilt bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde.

Hinweise

Für unpolare sowie hochpolare und wässrige Systeme wird der Einsatz von RHEOBYK-7411 CA bzw. RHEOBYK-7420 CA empfohlen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv baut nach dem Einrühren in das Lacksystem eine dreidimensionale Netzwerkstruktur auf. Das daraus resultierende thixotrope Fließverhalten ist hervorragend zur Vermeidung von Bodensatzbildung und zur Erhöhung des Standvermögens geeignet, ohne den Verlauf zu verschlechtern.

Empfohlene Zusatzmengen

0,2–1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung zur Vermeidung des Absetzens, abhängig von der Polarität und dem Festkörper der Formulierung.

0,5–2,5 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung zur Vermeidung des Ablaufens, abhängig von der Polarität und dem Festkörper der Formulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte unter Rühren bei mittleren Scherkräften zugegeben werden, sodass eine homogene, zügige Verteilung gewährleistet ist. Eine spezielle Temperaturkontrolle ist nicht notwendig. RHEOBYK-7410 CA eignet sich sowohl als Zugabe im Mahlgut sowie zur nachträglichen Einstellung der Viskosität durch eine Einarbeitung als Post-Additiv. Wenn das Produkt für das System geeignet ist, baut sich die rheologische Wirksamkeit polaritäts- und zeitabhängig auf und kann in der Regel 2 bis 4 Stunden nach der Zugabe beurteilt werden.

Hinweise

Mit Trockenstoffen (Sikkativen) kann es zu Farbveränderungen durch Metallkomplexbildung kommen. Die rheologische Wirksamkeit sollte dann überprüft werden.

PVC-Plastisole**Eigenschaften und Vorteile**

Das flüssige Additiv wird zur Thixotropieerhöhung in einer Vielzahl von PVC-Plastisolanwendungen eingesetzt. Es erlaubt eine schnellere Plastisolherstellung und -verarbeitung, verbessert das Antiabsetzverhalten sowie die Antiablaufeigenschaften. RHEOBYK-7410 CA reduziert das Ausschwimmen bei pigmentierten Plastisolen und verbessert die Kontrolle des Beschichtungsprofils im Gelierofen. Bei mechanisch getriebenen PVC-Schäumen wird die Schaumstabilität erhöht.

Empfohlene Zusatzmengen

0,1–0,5 % Additiv in Lieferform auf PVC-Harz zur Vermeidung des Absetzens und Ausschwimmens.
0,3–1 % Additiv in Lieferform auf PVC-Harz zur Vermeidung des Ablaufens. In Ausnahmefällen sind Dosierungen bis 3 % möglich.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte dem PVC-Plastisol nachträglich und langsam unter Rühren zugegeben werden. Anschließend benötigt das Plastisol je nach Rezeptur zum Erstaufbau der Thixotropie eine Zeit von bis zu 4 Stunden. Der Wiederaufbau nach Scherung erfolgt dagegen umgehend.

Duroplaste**Eigenschaften und Vorteile**

Das Additiv ist hervorragend zur Vermeidung von Bodensatzbildung in gefüllten reaktiven Gießharzsystemen, wie z. B. Epoxid-, Polyurethan- und Acrylatharzen, sowie bedingt auch in Polyesterharzen geeignet. Der Einsatz des Additivs ermöglicht die Erhöhung des Standvermögens, ohne den Verlauf zu verschlechtern. In der Regel erhöht RHEOBYK-7410 CA nur die Viskosität bei niedrigen Scherraten und beeinflusst daher die Applikationseigenschaften bei hohen Scherraten nicht. Ermöglicht wird dies durch den Aufbau einer dreidimensionalen Netzwerkstruktur. Die Dauer des Netzwerkaufbaus ist vom System abhängig. Der zeitbedingte Netzwerkaufbau und das daraus resultierende thixotrope Fließverhalten verbessern das Entlüftungsverhalten der Systeme.

Empfohlene Zusatzmengen

0,2–1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung zur Vermeidung des Absetzens.
0,4–2 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung zur Erhöhung des Standvermögens.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte unter Rühren zugegeben und homogen verteilt werden. Eine spezielle Temperaturkontrolle ist nicht notwendig. Das Produkt eignet sich auch zur nachträglichen Einstellung der Viskosität durch eine Einarbeitung als Post-Additiv.

Hinweise

Beim Einsatz mit Metallbeschleunigern kann es zu Farbveränderungen oder Härtingsverzögerung kommen.

Home Care und I&I**Eigenschaften und Vorteile**

Das Additiv baut nach der Einarbeitung in das System eine dreidimensionale Netzwerkstruktur auf. Das daraus resultierende thixotrope Fließverhalten ist hervorragend zur Vermeidung des Absetzens von Partikeln (z. B. verkapselten Duftstoffen) geeignet, ohne die Restentleerbarkeit der Gebinde zu beeinträchtigen. Reiniger mit RHEOBYK-7410 CA sind leicht anwendbar und können durch Sprühen appliziert werden. Der Einsatz des Produktes verbessert das Anhaften an senkrechten Flächen, wodurch die Reinigungswirkung aufgrund längerer Einwirkzeit verbessert wird. Das Additiv ist flüssig und daher leicht zu handhaben. Die Transparenz der Wasch- und Reinigungsmittel bleibt erhalten.

Einsatzempfehlungen

RHEOBYK-7410 CA wird als Rheologieadditiv zur Verbesserung der Ablauf- und Absetzeigenschaften in Reinigungs- und Waschmitteln auf Basis polarer Lösemittel (Alkohole, Glykole, Ester) verwendet. Es kann auch in flüssigen, nichtionischen Tensiden (Alkoholethoxylaten) eingesetzt werden.

Industrielle Reiniger (polare Lösemittel)	☒
Nichtwässrige und wasserarme	☒

☒ besonders empfohlen ☐ empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

0,3–3 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung, abhängig von den zu erreichenden Eigenschaften der Formulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte unter Rühren zugegeben und homogen verteilt werden. Eine spezielle Temperaturkontrolle ist nicht erforderlich. Das Produkt eignet sich auch zur nachträglichen Einstellung der Viskosität durch eine Einarbeitung als Post-Additiv. Wenn das Additiv für das System geeignet ist, baut sich die rheologische Wirksamkeit polaritäts- und zeitabhängig auf und kann in der Regel 2 bis 4 Stunden nach der Zugabe beurteilt werden.

Klebstoffe und Dichtungsmassen**Eigenschaften und Vorteile**

RHEOBYK-7410 CA baut nach dem Einrühren in die Klebstoff- und Dichtstoffformulierung eine dreidimensionale Netzwerkstruktur auf und vermeidet in gefüllten Systemen die Bodensatzbildung, sowie Synärese Effekte. Das Additiv bildet ein thixotropes Fließverhalten aus, wodurch die Viskosität bei niedriger Scherrate erhöht wird, die Applikationseigenschaft bei hoher Scherrate aber nicht beeinflusst wird. In höherer Dosierung ermöglicht das Additiv eine Verbesserung des Standvermögens.

Einsatzempfehlungen

RHEOBYK-7410 CA ist geeignet für den Einsatz in mittelpolaren Bindemittelsystemen, z.B. Epoxid-, Polyurethan-, SMP- und Acrylatharzsystemen.

Empfohlene Zusatzmengen

0,2–1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung zur Vermeidung des Absetzens, abhängig von der Polarität und dem Festkörper der Formulierung.

0,5–2,5 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung zur Vermeidung des Ablaufens, abhängig von der Polarität und dem Festkörper der Formulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte unter Rühren zugegeben und homogen verteilt werden. Eine spezielle Temperaturkontrolle ist nicht notwendig. Das Additiv eignet sich auch zur nachträglichen Einstellung der Viskosität durch eine Einarbeitung als Post-Additiv. Die rheologische Wirksamkeit baut sich polaritäts- und zeitabhängig auf und kann in der Regel 2 bis 4 Stunden nach der Einarbeitung beurteilt werden.



Ihr lokaler
Kontakt

BYK-Chemie GmbH

Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK-AQUAGEL®, BYK®-DYNWET®, BYK-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKCARE®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKONITE®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURABYK®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL® und VISCOBYK® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.